FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Alte Drucke

Die Stadt Jerusalem Mit allen ihren Mauren, Thoren, Thürmen, Tempel, Pallästen, Schlössern, auch übrigen publiquen und privat-Gebäuden, samt denen ...

Semler, Christoph

Halle, 1718

VD18 10045457-003

[Text]

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-24239

Visual Library

Modell

Der Stadt Jerusalem/

An welchen folgende Stück in ihrer gehörigen Situation zu sehen sind:

I.

Der Berg Zion, gegen Mittag der Stadt gelegen, der erhabensten unter denen Bergen, auf welche die Stadt Jerusalem erbauet war.

2. Das Schloß Davids auf dem Berge Zion, so die Jebusiten erst inne gehabt, welche aber daraus vertrieben worden, und ist es hernach derer meisten Könige in Juda ihre Residentz geblieben. 2. Sam. 5, 6. 7. 9.

3. Tabernaculum Sion, da der König David zum öffentlichen Gottesdienst der Lade des Bundes eine Hütte erbauet, nachdem er dieselbe aus dem Hause Obed Edoms herauf in die Stadt Davids gebracht. 2. Sam 6, 12. 17.

4. Turris David, so vor andern Thürmen sehr starck und feste, ansehnlich und prächtig war. Cantic. 4, 4.

5. Lapis angularis, der Eckstein oder feste und unbewegliche Grund des Berges Sion. Esa. 28, 16. 1. Petr. 2, 6. 7. 8.

6. Das Grab Davids und anderer Könige in Juda in der Stadt Davids. 1. Reg. 2, 10.

7. Der Pallast des Hohenpriesters Caiphä. Hieselbst war die ordentliche Wohnung derer Hohenpriester, da ist Christus verklaget, verspeyet, geschlagen, und von Petro verleugnet worden. Matth. 26, 3. 58. 69.

8. Cœnaculum Sion, das Gasthauß, in welchem Christus den Abend vor seinen Tode das Oster-Lamm gegessen, und das Heil. Abendmahl eingesetzet hat. Marc. 14, 14.

9. Der Marckt in der Ober-Stadt, welche sonsten auch die Stadt Davids genennet wurde. Joseph. Libr. 6. c. 6. de Bell. Jud.

10. Das Hauß Johannis des Jüngers und Apostels des HErrn, in welches er die Mutter Christi, die H. Jungfrau Mariam, nach erfolgtem Tode Christi hat aufgenomen. Joh. 19, 27

11. Palatium Cæsareum, so Herodes dem Käyser Augusto zu Ehren aufgeführet. Joseph. de Bello Judaico Libr. 1. c. 16.

12. Palatium Agrippium, so eben derselbe dem Agrippæ, welcher des Käysers Augusti Tochter zur Ehe hatte, zu Ehren erbauet, und zu desselben Andencken also benennet hat.

13. Das Gefängniß am Hause des Königs, da der Prophet Jeremias gefangen gelegen, ehe die Stadt Jerusalem von denen Chaldäern erobert ward. Jerem. 32, 2. c. 39, 14.

14. Por-

14. Portæ Sion, die Thore Sion in der Ober-Stadt, so auf dem Berge Sion lag.

15. Die Brücke, welche von dem Berge Sion hinüber auf den Berg Morija ging, darauf der Tempel erbauet war. Joseph. Libr. 7. c. 13. 15.

16. Gradus Sion, die Stuffen hinauf in die Oberstadt und auf den Berg Sion. Nehem. 3, 15.

17. Gradus arcis, die Stuffen der Treppe in die Burg Davids.

18. Der Garten des Königs, so auch der Garten Usa genennet ward, in welchen der König in Juda, Manasse begraben worden. 2. Sam. 21, 18.

19. Das Hauß Hannas, des Caiphä Schwähers, in welches Christus, nachdem er auf dem Oelberge gefangen genommen worden, zuerst geführet, und seiner Lehre halben befraget ward. Joh. 18, 13.

20. Das Hauß derer Helden Davids. Nehem. 3, 16.

21. Das Hauß Uriä, neben dem Schloß des Königs Davids, da er die Bathsebam sich waschen sehen. 2. Sam. 11, 2. 8.

22. Das hohe Thor am Hause des Königs, durch welches Joas aus dem Tempel in den Pallast derer Könige Juda geführet worden. 2. Chronic. 23, 20.

23. Die Königliche Kelter auf dem Berge Sion. Zachar. 14, 10.

24. Die Cypressen-Bäume des Berges Sion.

25. Der Thurm in Siloah, welcher auf die achtzehn fiel, und sie erschlug. Luc. 13,4.5.

26. Der Berg Eroge, der Stadt gegen Mittag gelegen. Joseph. Antiq. Jud. Libr. 9. c. 11.

27. Der Ort, da das Feldläger derer Assyrer gewesen, als der Engel des HErrn 185000. derer selben in einer Nacht erschlagen. 2. Reg. 19,35. Esa. 37,36.

28. Hackeldama, der Blut-Acker, welcher gekaufft ward zum Begräbniß derer Pilger, vor die 30. Silberlinge, die Judas der Verräther wieder gebracht und in den Tempel geworffen hatte. Zachar. 11,13. Matth. 27,5-8.

29. Der Berg Hackeldama, welcher in derselben Gegend war.

30. Das Grab Zachariä Barachiä Sohns, der getödtet worden zwischen dem Tempel und Altar. Matth. 23,35. 2. Chr. 32,21.

31. Ager Fullonis, der Acker des Färbers oder Walck-Müllers, welcher von Hackeldama, bis an den Berg Gihon sich erstreckte, allwo Tharthan und Rabsake im Nahmen des Königs zu Assyrien, die Stadt Jerusalem aufforderten. Esa. 36, 2.

32. Monumentum Absolonis, die Seule Absolons, die er sich in des Königs Grunde noch bey seinen Lebzeiten aufrichtete, zu seinen immerwährenden Andencken. Daselbst lieget ein grosser Hauffen Steine, welcher noch täglich grösser wird, indem fast jeder Reisender einen Stein dazu hinwirfft, und sagt: Verflucht ist Absolon, und verflucht ist jeglicher Mensch, der seine Eltern verfolget. 2 Sam. 18,18.

33.

33. Der Ort, da der Prophet Esaias auf Befehl Manaßis soll seyn getödtet und begraben worden.

34. Das Thal Benhinnom, welches auch das Thal Tophet genennet wird, da die Eltern eins von ihren Kindern dem Moloch aufopfferten, daß es denen übrigen in der Familie desto glückseliger ergehen solte. 2. Reg. 16,3. c. 21,6.

35. Fanum Moloch, das Götzen-Hauß desselben Abgottes, Moloch.

36. Mons offensionis, der Berg oder Felß der Aergerniß, auf welchen Salomo den Heydnischen Götzen derer Ammoniter einen Tempel gebauet. 1. Reg. 11,5.

37. Der Königliche Garten, ausser der Stadt Jerusalem, mit Mauren umgeben.

38. Der Brunnen Rogel, da die Gräntze Juda war, und Husai der Freund Davids dem Jonathan und Ahimaaz sagen ließ, daß der König David, da er von Absolon verfolget ward, noch weiter sich weg begeben und entfliehen solte. Jos. 15,7. c. 18,16. 2. Sam. 17,17.

39. Der Stein Soheleth, allwo Adonias Davids ältester Sohn opfferte, als er sich selbst bey Lebens-Zeiten seines Vaters zum Könige aufwarff. 1. Reg. 1,9.

40. Der Brunnen und Teich Siloe, dahin Christus den Blindgebohrnen Menschen gehen und sich waschen hieß, welcher auch von dannen sehend wieder kam. Joh. 9,7.

41. Petra columbarum, da in einen steinern, rundten, hohen Thurme ausser der Stadt viele

Lauben gehalten wurden. Joseph. de Bell. Jud. Libr. 6. c 13.

42. Der Ort und Gegend derer Palmen-Bäume, von welchen das Volck die Palm-Zweige abgehauen, und bey des HErrn Christi seinem Einzuge auf den Weg gestreuet. Joh. 12, 13.

43. Der Ort, da Christus den Feigen-Baum verfluchte, als er von Bethanien des Morgens in die Stadt Jerusalem ging und auf demselben nur Blätter und keine Früchte fand. Matth. 21, 19.

44. Bethphage an dem Oelberge, da Christus zween seiner Jünger absandte, die Eselin und das Füllen zu hohlen. Matth. 21, 1.

45. Bethanien, allwo Christus Lazarum von den Todten auferwecket hat. Joh. 11, 1. 44.

46. Fanum Astharoth, das Götzen-Haus des Heydnischen Abgottes derer Sydonier, Astharoth. 1. Reg. 11, 5.

47. Der Oelberg, welcher von der Stadt Jerusalem durch das Thal Kidron unterschieden war, und gegen Morgen lag. Auf demselben wurde vormahls dem Tempel gegen über die rothe Kuh verbrannt, mit deren Asche diejenigen entsündiget und gereiniget wurden, die sich an einen Todten verunreiniget hatten. Num. 19, 10. 11. Daselbst haben auch die Jünger dem HErrn Christo das Gebäude des Tempels gezeiget. Matth. 24, 1. 3.

48. Villa Gethsemane, der Hoff Gethsemane auf dem Oelberge. Matth. 26, 36.

49. Der Garten Gethsemane, in welchen

der

der Anfang des hefftigsten Leidens Christi geschahe, und er darauf gefangen genommen und nach der Stadt geführet wurde. Joh. 18, 1-12.

50. Der Ort und Gegend, wo Stephanus soll seyn gesteiniget worden, der in seinen Tode noch seufzete: HErr JEsu, nimm meinen Geist auf; Und für seine Mörder betete: HErr, behalt ihnen diese Sünde nicht. Act. 7, 58.

51. Das Thal Kidron zwischen der Stadt und dem Oelberge, welches auch das Thal Josaphat genennet worden, und ging dasselbe auf der Seite gegen Morgen gantz um die Stadt herum. 2. Reg. 23, 4. Joel. 3, 2.

52. Der Bach Kidron, so mitten durch das Thal Kidron floß. Uber denselben ging David als er vor Absolon flohe. Uber diesen Bach Kidron ist auch Christus gegangen in den Garten an Oelberge zu seinen Leiden. 2 Sam. 15, 23.

53. Die Brücke über den Bach Kidron.

54. Fons Draconis, der Drachen-Brunn, bey welchen Nehemias die Mauren Jerusalems betrachtete, wie sie so verstöhret und durch Feuer verwüstet waren. Nehem. 2, 13.

55. Die Gräber derer gemeinen Leute, auf welche Josias, der König in Juda, die Asche und Staub von dem Götzenhayn, der im Hause des HErren gestanden, hat streuen lassen. 2. Reg. 23, 6.

56. Der Ort und Gegend, da Christus gen Himmel gefahren, indem er seine Jünger hinaus bis gen Bethanien führete, mit ihnen vom Reich GOttes redete, seine Hände aufhub, sie

segnete und durch eine Wolcke vor ihren Augen hinweg genommen wurde. Luc. 24, 50. 51. Act. 1, 9.

57. Fanum Chamos, das Götzen-Hauß des Heydnischen Abgottes derer Moabiter, Chamos. 1. Reg. 11, 7.

58. Porta Aquarum, das Wasser-Thor, welches zwischen dem Berge Morija und dem Berge Sion erbauet war. Nehem. 3, 26.

59. Porta Fontis oder Brunnen-Thor, welches also genennet wurde, weil man durch dasselbe zum Brunnen Siloe, zum Brunnen Rogel, auch auf der andern Seite zum Drachen-Brunnen gelangen konte. Nehem. 3, 15. c. 2, 14.

60. Die Wohnungen derer Priester, so dem Tempel nahe waren.

61. Porta aurea, das güldne Thor, also genannt, weil es mit vielem Golde ausgezieret war. Es wurde dasselbe auch Porta orientalis oder das Morgen-Thor, genennt, weil es auf der Morgen-Seite der Stadt lag. Durch dasselbe war der nechste Weg nach den Tempel, welcher diesen Morgen-Thore gleich gegen über war. Hierdurch hat Christus seinen Einzug in die Stadt Jerusalem gehalten. Matth. 21, 10. 12.

62. Der Pallast Salomonis, zu dessen Erbauung Hiram, dem Könige Salomo viel Cedern-Holtz und andere Bau-Materialien zugesandt. Dreyzehn Jahr hat Salomo mit dem Bau zugebracht. 1. Reg. 7, 1.

63. Das Hauß der Tochter Pharao oder der Königin Pallast. 1. Reg. 7, 8. c. 9, 27.

64. Domus Saltûs Libani, das Hauß vom Wal-

Walde Libanon, in welchen Salomo, wenn er von Regiments-Geschäfften ermüdet war, sein Gemüth wiederum erquicket hat. 1 Reg. 7, 2.

65. Der Thron Salomonis und das Richt-Hauß, darinnen er gestanden. 1. Reg. 7, 7.

66. Der Tempel Salomonis, welchen er aus Marmor sehr prächtig erbauet. 1. Reg. 6, 1.

67. Die Hallen des Tempels, gegen Morgen, Mittag, Abend, und Mitternacht.

68. Die eigentliche Halle Salomonis. Joh. 10, 22. Act. 5, 12.

69. Der Heyden Vorhof, da auch die Heyden hinkommen durfften. 1. Reg. 8, 41. 42.

70. Die Scheidewand, über deren Eingängen geschrieben stund, daß kein Heyde bey Lebens-Strafe weiter, als bis hieher, nahen solte. Ephes. 2, 14.

71. Das Thor Susan, über welchen das Bildniß des Schlosses zu Susan in Persien aufgerichtet war.

72. Die zwey Thore Huldä gegen Mittag.

73. Das Thor Riponos gegen Abend.

74. Das Thor Teri gegen Mitternacht.

75. Die schöne Thüre des Tempels.

76. Der äussere oder Weiber-Vorhoff, und in demselben der Vorhoff der Nazaräer, der Vorhoff derer Aussätzigen, der Holtzhoff, und der Oel- und Weinhoff.

77. Die Gottes-Kasten.

78. Die Gallerien, da die Weiber derer Juden ihres Gottesdienstes abwarteten.

79. Die Music-Cammern derer Leviten.

80. Die

80. Die Treppe von 15. Stuffen, darauf die Stuffen-Psalmen sind gesungen worden.

81. Das Thor Nicanoris.

82. Der innere Vorhoff.

82. Das Lehr-Hauß oder Synagoge im Tempel.

84. Die oberste Gerichts-Stube, da das hohe Synedrium sich versammlete.

85. Die Cammer des Hohenpriesters im Tempel, allwo auch die Hohenpriesterlichen Kleider verwahret wurden.

86. Das Brandt-Thor, dadurch alles Holtz zum Altar gebracht wurde.

87. Das Erstgeburt-Thor, dadurch die erstgebohrne Opffer-Thiere in den innern Vorhoff gebracht wurden.

88. Das Wasser-Thor, also genannt, weil unter denselben der Brunn Etham war.

89. Das Feuer-Thor.

90. Das Opffer-Thor.

91. Porta Cantûs, welches denen singenden Leviten nahe war.

92. Das Thor Nicanoris.

93. Der Vorhoff Israelis.

94. Der Vorhoff derer Priester.

95. Der Brand-Opffer-Altar.

96. Die Schlacht-Tische.

97. Die Schlacht-Seulen.

98. Das eherne Meer.

99. Die 10. ehernen Kessel.

100. Die güldene Thüre des Tempels.

101. Die Treppe in den Tempel.

102. Die zwey eherne starcke Seulen vor den Tempel, Jachin und Boas.

103. Der Tempel, darin das Vorhauß oder Thurm des Tempels, das Heilige und Allerheiligste.

104. Das Dach des Tempels.

105. Die Schatz-Cammern des Hauses des HErren.

106. Der Thurm Ophel, welches ein überaus hoher Thurm, und dabey ein mit Mauren umgebener fester Ort gewesen. 2. Chron. 33, 16.

107. Der Thurm Meah oder auch Emath genant, nicht weit von dem Tempel, in der Mauer, der Stadt gegen Morgen. Nehem. 3, 1.

108. Porta Vallis, das Thal-Thor, also benennet, weil man durch dasselbe in das Thal Kidron oder Josaphat aus der Stadt hinaus ging. Es wurde dasselbe auch Porta Gregis genannt, das Schaaff-Thor, weil durch dasselbe die Schaaffe und andere Opffer-Thiere hinauf nach den Tempel zum Opffer geführet wurden. 2. Chronic. 26, 9. Nehem. 3, 1.

109. Porta Sterquilinii, durch welches der Mist aus der Stadt gebracht, auch aller Unrath, den der Regen zusammen schwemmete auf denen Gassen, hinaus in das tieffe Thal, und Bach Kidron geleitet wurde. Nehem. 2, 13.

110. Cœnaculum anguli, beym Nehemia der Saal an der Ecken genant, welches ein öffentliches Gasthauß in der Stadt Jerusalem war. Nehem. 3, 32.

111. Der Pallast Monobazi, eines Sohnes

der

der Königin Helenä, die das Heydenthum verlassen und zur Jüdischen Religion getreten. Joseph. de Bell. Jud. Libr. 6. c. 7.

112. Der Teich Bethesda mit seinen fünff Hallen, da Christus einen Menschen, der acht und dreyßig Jahr kranck gelegen, gesund gemacht. Joh. 5, 2.

113. Forum pecuarium, da man zum Opffer im Tempel, Schaaffe und andere Opffer-Thiere öffentlich verkauffte.

114. Die Burg Antonia, auf der Mitternacht-Seite des Tempels gelegen, in welcher Römische Soldaten zur Besatzung lagen. Joseph. Antiqu. Jud. L. 15. c. 14.

115. Die Brücke aus der Burg Antonia in den Tempel. Joseph. Antiquit. L. 14. c. 8.

116. Das Richt-Hauß des Pilati und aller Præsidum Romanorum oder Römischen Land-Pfleger, dahin Christus geführet, allwo er auch von denen Jüden verklaget, von Pilato verurtheilet, darauf gegeisselt, mit Dornen gecrönet, und zu seinem Tode ausgeführet wurde. Joh. 18, 28.

117. Der Gang von dem Richt-Hause Pilati in die Burg Antoniam, allwo die Prætores Romani pflegten das Volck anzureden, da auch Pilatus Christum dem Jüdischen Volck fürgestellet und gesagt: Sehet, welch ein Mensch. Johann. 19, 5.

118. Das öffentliche oder gemeine Gefängniß, in welches die Apostel Christi geworffen wurden. Der Engel des HErrn aber thät in

der

der Nacht die Thür des Gefängnisses auf, und führete sie heraus. Act. 5, 18. 19.

119. Die erste Mauer der Stadt. Denn gegen Mitternacht waren drey Mauren. Auf denen andern Seiten waren die tieffen Thäler und hohen Berge, welche der Stadt eine Befestigung gaben. Es wurde diese erste Mauer auch die alte Mauer genennet, weil sie die älteste unter allen Mauren der Stadt war. Joseph. de B. Jud. Libr. 6. c. 6. 7.

120. Porta Essenorum, derer Essener Thor, welches von denen Essenern den Nahmen hatte, und war dasselbe in solcher ersten oder ältesten Mauer. Joseph. Lib. 6. c. 6.

121. Porta prior, das erste Thor, dessen der Prophet Zacharias c. 14, 10. Meldung thut.

122. Der Thurm Hananeel, nicht weit von dem Eckthore der Stadt Jerusalem. Nehem. 3, 1. Jerem. 31, 38.

123. Die Wohnungen derer Rechabiten, welche nicht in Häusern, sondern nur in Hütten wohneten. Jerem. 35, 2.

124. Das Haus Mariä, der Mutter Johannis, welcher einer von denen siebenzig Jüngern war. In diesem Hause sind die Apostel des HErrn Christi offt zusammen kommen, mit einander zu beten. Für dasselbe kam Petrus zu nächtlicher Zeit, als er durch den Engel aus dem Gefängniß war geführet und errettet worden. Act. 12, 11. 12.

125. Domus Huldæ Prophetissæ, welche im andern Theil der Stadt wohnete. 2. Reg. 12, 14.

126. Mo-

126. Monumentum Alexandri Jannæi des Hohen-Priesters, der denen Juden sehr verhaßt war, dennoch aber nach seinen Tode von ihnen prächtig begraben wurde. Joseph. Antiquit. Libr. 13. c. 21.

127. Forum materiarum, der Holtz-Marckt, und anderer dergleichen Sachen, um welchen herum alle Häuser der Römische Feld-Herr Cestius bey der Belagerung und Eroberung der Stadt Jerusalem verbrennen lassen. Joseph. de B. I. Lib. 2. c. 24.

128. Porta media, oder das Mittel-Thor, welches in der andern Mauer war. Unter demselben hielten die Fürsten Babel, als sie die Stadt gewonnen, und nun in dieselbe einzogen. Jer. 39, 3. c. 52, 7.

129. Turris media der Mittel-Thurm, an welchen Titus bey der Belagerung, so von denen Römern geschehen, die Mauer-Brecher ansetzen lassen, dadurch auch der Thurm umgeworfen und diese andere Mauer von denen Römern erobert worden. Joseph. de B. I. Libr. 6. c. 9.

130. Monumentum Johannis Hyrcani des Hohen-Priesters, welcher viel Gold und Reichthum aus dem eröffneten Grabe Davids gehoben, und dadurch zum Theil bey seinen Feinden, die ihm zu mächtig waren den Frieden erkaufft, zum Theil aber von solchen Reichthum Häuser vor Arme erbauet. Joseph. de B. I. Libr. 6. c. 8.

131. Xenodochium oder das Hospital, welches Johannes Hircanus in Jerusalem aufgerichtet hat.

132. Se-

132. Secunda Civitas oder der andere Theil der Stadt, nehmlich der Unter-Stadt. Joseph. de B. Iud. Libr. 6. c. 9. 10.

133. Amygdalon Stagnum, der See Amygdalon, bey welchem Titus eine Schantze vor sein Kriegs-Volck aufwerffen lassen. Joseph. de B. Iud. Libr. 6. c. 12.

134. Der Pallast und Königliche Schloß Herodis, des Vierfürsten in Galiläa. Es ist dasselbe von Herode Magno, der auch Ascalonita genennet wird, erbauet worden, der die unschuldigen Kindlein in Bethlehem und derselben Gegend umbringen lassen. In eben demselben Schlosse hat hernach seine Residentz gehabt Herodes Antipas der Sohn des Herodis Ascalonitæ welcher Johannem enthaupten lassen und Christum verspottet hat. Der Herodes Agrippa aber des Herodis Antipæ Bruders Aristobuli Sohn hat den Jünger Christi, Jacobum, mit dem Schwerdte tödten lassen. Matth. 2, 16. c. 14, 10. Luc. 23, 7. 11. Act. 12, 1. 2.

135. Der Thurm Phaselus in dem Schlosse des Königs Herodis Magni oder Ascalonitæ, welchen er seinen Bruder Phaselo zu Ehren erbauen lassen, als er von denen Parthern war gefangen worden und sich selbst bey ihnen umgebracht, damit er nicht von denen Feinden spöttlich und grausamlich getödtet würde. Joseph. de B. I. Lib. 1. c. 6. 11.

136. Der Thurm Mariamne, welche Herodis Magni Weib gewesen, die er tödten und umbringen lassen. Weil ihm aber die Unschuld

der Mariamne nach ihrem Tode kund und offenbar worden, hat er die Mord-That bereuet, und ihr zu Ehren diesen prächtigen Thurm, nach ihrem Nahmen Mariamne genannt, aufführen lassen. Joseph. Antiquit. Jud. Libr. 15. c. 9.

137. Der Thurm Hippicos, welchen ebenfalls Herodes M. erbauet seinen guten Freunde Hippicus zu Ehren, der seinet halben im Kriege umkommen. Es war dieser Thurm viereckt, 85. Ellen hoch, und hatte ein zweyfaches Dach. Bey der Belagerung hat Titus mit einen Theil des Krieges-Heeres gegen diesem Thurme über sein Lager gehabt. Joseph. de B. Jud. Libr. 6. c. 5. 6. 7.

138. Stratopedon, der offene Platz in dem Schloß Herodis, um den Königlichen Pallast, allwo die Kriegs-Knechte ihre Wacht hielten. Jos. de B. Jud. Lbr. 6. c. 17.

139. Das Gefängniß, in welchen Petrus mit zween Ketten gebunden lag zwischen zweyen Kriegs-Knechten, da der Engel des HErrn ihn aufweckte, und durch die erste und andere Wacht hinaus führete durch die Thüre, die sich ihnen von ihr selber aufthat. Act. 12, 3. 10.

140. Vivarium oder der Thier-Garten Herodis, in welchem viel Thiere, Fische, und Vogel gehalten wurden. Joseph. de B. Jud. Lib. 6. c. 6.

141. Porta Genath, das Thor des Gartens Herodis, welches nicht weit von der andern Mauer war. Durch dieses Thor haben die Jüden bey der Belagerung der Stadt viele Aus-

Ausfälle in der Feinde Lager gethan, und ihnen Schaden zugefüget. Joseph. de B. Jud. Libr. 6. c. 6. 7.

142. Murus secundus, die Mittel-Mauer, welche ihren Anfang nahm bey dem Thor des Gartens. Sie hatte einige prächtige Thürme, und ist von dem Könige in Juda, Ezechia, erhöhet und stärcker gemacht worden. Jos. de B. Jud. Lib. 6. c. 6. 8. 11. 12.

143. Bezetha, Cœnopolis, die Neustadt, welche ist der vierdte Theil der Stadt Jerusalem, mit Mauren umgeben, die der König Agrippas befestiget und sie fast unüberwindlich würde gemacht haben, wenn der Kayser Claudius, der den Verdacht gefasset, es werde das Jüdische Volck nach mehrerer Befestigung ihrer Stadt, von ihm abfallen, nicht Befehl gegeben, daß Agrippa weiter fortzubauen ablassen solte. Joseph. Antiquit. Jud. Libr. 19. c. 7.

144. Castellum Assyriorum, die Burg derer Assyrer, welche Titus, nachdem die äusserste Mauer erstiegen war, eingenommen hat, und bey derselben sein Volck gelagert. Jos. de B. Jud. Libr. 6. c. 8.

145. Murus tertius, die dritte und äusserste Mauer, welche gegen Mitternacht gelegen war. Joseph. Antiquit, Libr. 19. c. 7.

146. Porta Anguli, das Eck-Thor, also genennet, weil es in der Nord-Ost-Ecke der Stadt lag. Es wurde dasselbe auch das Thor Benjamin genannt, weil man durch dasselbe hinaus nach dem Stamm Benjamin ging. Un-

ter

ter diesen Thor ist der Prophet Jeremias angehalten, und darauf in das Gefängniß geführet worden. Jerem. 37, 13. 2. Reg. 14, 13.

147. Turris angularis, der Eck-Thurm, welcher über solchem Thore war, 150. Ellen hoch, und ist derselbe von dem Könige in Juda, Usia, erbauet worden. 2. Chron. 26, 9. Joseph. Antiqu. Lib. 9. c. 11.

148. Turris Furnorum, der Ofen-Thurm, also genannt, weil auf demselben des Nachts soll Feuer gehalten worden seyn, damit die Reisenden ein Zeichen hätten, nach welchem sie sich auf ihren Wege richten könten. Nehem. 3, 11. c. 12, 38.

146. Das Thor Ephraim, gegen Mitternacht, welches also genennet wurde, weil man durch dasselbe in den Stamm Ephraim ging. Der König in Israel, Joas, hat die Mauer von dem Thor Ephraim bis zu dem Eck-Thor nieder reissen lassen auf vier hundert Ellen lang, und ist durch solche Eröffnung derer Mauren auf seinen Wagen als im Triumph in die Stadt gefahren. Es ist aber diese Mauer durch den König in Juda, Usia, hernach wieder erbauet worden. 2. Reg. 14, 13. 2. Chron. 25, 23.

150. Platæa lata portæ Ephraim, die breite Gasse am Thor Ephraim, in welcher zu Zeiten Nehemiä wegen des weiten Raumes das Volck viele Lauber-Hütten erbauet. Neh. 8, 16.

151. Porta turrium mulierum, das Thor mit denen Frauen-Thürmen, allwo Titus der Römische Feld-Herr bey der Belagerung in grosse

grosse Gefahr kommen, und durch List derer Jüden viele von seinem Volck verlohren hat. Jos. de B. Jud. Lib. 6. c. 2. 5.

152. Der Thurm Pſephina, der auch nebulosa genennet wurde, stund in der Ecken gegen Abend und Mitternacht, war 70. Ellen hoch, und konte man von denselben bey hellem Wetter das Meer und bis an die euserste Gränze des Jüdischen Landes sehen. Jos, de B. J. Libr. 6. c. 6.

153. Vicus Jerusalem, ein Dorff, so bey Jerusalem gelegen.

154. Der Weg gen Anathoth und Bethel.

155. Der Weg in die Wüsten.

156. Stagnum Serpentum, der Schlängen-See, vormahls Bethara genannt. Joseph. de B. I. Libr. 6. c. 4.

157. Monumentum Herodis Agrippæ, das Grabmahl des Königes Herodis Agrippä, welcher Jacobum, den Sohn Zebedei und Bruder des Evangelisten und Apostels Johannis, enthaupten, auch Petrum ins Gefängniß legen lassen. Als er sich vom Volck einen Gott nennen ließ, ist er vom Engel des HErrn geschlagen worden, und eines jämmerlichen Todes gestorben. Act. 12, 23. Joseph. Antiquit. Libr. 19. c. 8. de B. Jud. Libr. 6. c. 4. 13.

158. Castra Chaldæorum, die Gegend, da das Lager derer Chaldäer gewesen, als NebucadNezar die Stadt Jerusalem belagert und erobert hat. 2. Reg. 25, 1.

159. Der Hügel Gareb, welcher auf der Mitternacht-Seite der Stadt Jerusalem lag. Jerem. 31, 39.

160. Vicus Erebinthonicus, das Dorff welches Erebinthonicos genennet worden, bey welchem diejenige Mauer geendet und vollführet ist, welche der Römische Feld-Herr Titus um die gantze Stadt Jerusalem aussen herum führen lassen, daß keiner von denen Jüden heraus kommen noch entfliehen können. Joseph. de B. I. Libr. 6. c. 13.

161. Mausoleum Reginæ Helenæ, das Grabmahl Helenä, derer Adiabener Königin, in welchen sie nebst ihren Sohn Izate begraben worden. Joseph. Antiquit. Jud. Libr. 20. c. 3. de B. Jud. Libr. 6. c 2. 5. 6.

162. Sapha oder Scopos, ein Ort gegen Mitternacht, da man tanquam è Specula die Stadt und den Tempel übersehen können. Hieselbst ist der Hohepriester Jaddus, in seinen Hohenpriesterlichen Ornat nebst denen anderen Priestern in Priesterlichen Kleidern dem Alexandro Magno entgegen kommen. Joseph. Antiquit. Lib. 11. c. 8.

163. Horti & prædia, Gärten und Land-Güter um Jerusalem, mit Mauren, Wänden und Zäunen umgeben. Joseph. de B. I. Lib. 6. c. 4.

164. Der Ort und Gegend, da die Römer ihr Lager aufgeschlagen etwa eine viertheil Meile von der Stadt fast dem Thurm Psephina gegen über. Auf dieser Seite konte die Stadt Jerusalem allein erobert werden. Sie haben zu erst die drey Mauren, sodann die Burg Antoni-

am,

am, ferner den Tempel und zuletzt den Berg Zion eingenommen. Joseph. de B. I. Libr. 6. c. 5.

165. Mons Septentrionalis, allwo Pompejus vormahls das Lager vor sein Kriegs-Volck aufschlagen lassen. Denn da Hyrcanus und Aristobulus zwey Brüder, deren jeglicher in Jerusalem regieren wolte, uneinig worden, ist der Römische Feld-Herr Pompejus vor die Stadt Jerusalem kommen, hat sie belagert und erobert, auch viel tausend Jüden erschlagen. Joseph. de B. I. Lib. 6. c. 13.

166. Filia Sion, die Tochter Sion, oder der andere Theil der Stadt auf dem Berge Acra gelegen. Denn der Berg Sion war der erste und älteste Theil. Es wurde sonst dieser andere Theil der Stadt auch civitas inferior die Unterstadt, und der Berg Sion die Oberstadt genennet. Psalm. 9,15. Zachar. 9,9. Joseph. de B. I. Lib. 6. c. 6.

167. Das Rath-Hauß, welches an der ersten oder ältesten Mauer erbauet war. Joseph. de B. I. Libr. 6. c. 6. Libr. 7. c. 13.

168. Archivium, darinnen alle Uhrkunden und Briefschafften verwahrt und aufbehalten wurden, so die gantze Republic, derer Jüden betroffen. Solches Hauß haben die Aufrührischen verbrannt, damit alle Anklagen zugleich abgethan würden, und die Beklagten, welche solcher Gestalt von der fernern Anklage befreyet würden, ihnen zufallen, und auf ihre Seite treten möchten. Joseph. de B. I. Libr. 2. c. 17. Libr. 7. c. 13.

169. Das Hauß Simonis des Pharisäers, allwo die grosse Sünderin zu Christo kommen, seine Füs-

Füsse mit Thränen genetzt und Vergebung ihrer Sünden erlanget hat. Luc. 7, 36-50.

170. Das Theatrum oder der Schauplatz, allwo Comödien und Lust-Spiele sind angestellet worden. In dem Bezirck desselben sind umher die Triumphe des Kaysers gemahlt und fürgestellet gewesen. Er ist von Herode Ascolonita mit grossen Unkosten erbauet worden. Joseph. Antiqu. Libr. 15. c. 10.

171. Der Pallast derer Maccabäer, lag bey dem Tempel gegen Abend, an einem hohen Orte. Es ist derselbe von denen Maccabäern erbauet, von dem Könige Agrippa aber noch besser angelegt, und zu seiner Hofstadt bequem gemachet worden. Der Ort, da das Schloß lag, war hoch und konte aus demselben der König Agrippa alles sehen, was im innern Vorhofe des Tempels bey derer Juden ihren Opffern vorgieng. Joseph. Antiqv. Lib. 20. c. 15.

172. Hippodromus, ein Ort, da man als auf einer Rennebahn den Wettlauff mit Pferden und Wagen angestellet hat. Es war ein länglicht runder Circul, und hat der König Herodes ein quinquennale certamen eingeführet, da alle fünff Jahr, dem Käyser Augusto zu Ehren, dergleichen Wettlauff angestellet, und denen Uberwindern ein herrlicher vielfacher Preiß bestimmet war. Joseph. de B I. Lib. 2. c. 21.

173. Das Hauß des Hohenpriesters Ananiä, welches die aufrührischen Juden verbrannt, die nicht wolten zulassen, daß vor die Heyden, auch vor den Käyser selbst, wie es doch bißher

war

war gebräuchlich gewesen, solten einige Opffer im Tempel mehr gebracht werden. Joseph. de B. I. Lib. 2. c. 17.

174. Das Hauß des Obersten derer Pharisäer in Jerusalem, allwo Christus den Wassersüchtigen am Sabbath gesund gemacht. Luc. 14, 1.

175. Der Pallast der Königin Berenices, der Schwester des Königes Agrippæ, welche zu Cæsarea bey den Landpfleger Festo den Apostel Paulum gehöret hat. Act. 25, 13. c. 26, 30. Joseph. de B. I. Lib. 2. c, 15. 16. 17.

176. Gymnasium, allwo die Jünglinge in Kämpffen, Ringen, und andern Heydnischen Ubungen, Sitten und Gesetzen unterwiesen worden. 1. Maccab 1, 15. 2. Macc. 4, 92.

177. Amphitheatrum, ein grosser, runder Schauplatz, den Herodes Magnus oder Ascalonita erbauet, da Löwen, Parder, Tyger und andere dergleichen wilde Thiere mit einander, oder auch mit denen Ubelthätern, so zum Tode verurtheilt waren, stritten. Joseph. Antiqu. Lib. 15. c. 10.

178. Der Pallast der Königin Grapte, einer nahen Anverwandten des Königes der Adiabener, Izate, welche dieses Hauß in Jerusalem zu ihrer Wohnung selbst erbauet. In diesem Hause hat nachmahls auch Johannis, derer aufrührischen Zeloten Oberster in Jerusalem seine Wohnung gehabt. Er hat in dasselbe sehr vielen Raub zusammen gebracht, welcher

ihm aber von seinen Widersachern, denen andern Jüden, durch gleichmäßige Gewalt hinwiederum abgenommen worden. Joseph. de B. I. Lib. 5. c. 9.

179. Der Pallast der Königin Helenä, welcher fast in der Mitte des Berges Acra gebauet war. Sie war eine Königin der Adiabener, eines Volckes, so jenseit des Euphratis gewohnet, hatte aber das Heydenthum verlassen, und die Jüdische Religion, hernach aber bey aufgehenden Evangelio den Christlichen Glauben angenommen. In der grossen Theurung, welche von Agabo in Antiochia war geweissaget worden und unter des Käysers Claudii Regierung würcklich erfolgete, hat die Königin Helena einen grossen Vorrath von Getrayde aus der Insul Cypern und aus der Stadt Alexandria bringen, und denen Armen und Dürftigen austheilen lassen. Act. 11,28. Joseph. Antiqu. Lib. 20. c. 2. de B. I. Lib. 6. c. 7.

180. Das Schloß Antiochi Epiphanis, des Königs in Syrien, welcher die Stadt erobert, viel tausend Jüden umbringen lassen, ins Heiligthum hochmüthig hinein gegangen, den güldnen Altar, güldnen Leuchter und Schau-Brodt-Tisch, auch aus denen Schatz-Cammern des Tempels einen grossen Reichthum mit sich hinweg genommen. Die Burg Davids hat er mit starcken Mauren und Thürmen befestiget, ingleichen auf den Berg Acra in der Unter-Stadt dieses Schloß erbauet, welches er mit

Ma-

Macedonischen Kriegs-Volck und vielen abtrünnigen, gottlosen Jüden besetzet, die in die 26. Jahr die Stadt sehr verunruhiget haben. Joseph. Antiquit. Lib. 13. c. 9. de B. I. Libr. 6. c. 7.

181. Forum rerum venalium, der Marckt in der Unter-Stadt, auf welchen insonderheit Fische und allerhand Sachen verkauft wurden. Auf diesen grossen Marckt-Platz soll Jacobus major, der Jünger des HErrn Christi, auf Befehl des Königs Herodis Agrippæ mit dem Schwert getödtet und enthauptet worden seyn. Act. 12, 1. 2.

182. Domus Vulgi, allwo öffentliche Gastereyen angestellet, und allerley Spiele, und Ubungen mit Werffung derer Pfeile, und dergleichen, gehalten wurden.

183. Castellum Pisanum, das Schloß, welches diejenigen Christen, welche aus Pisa in Italien, ins gelobte Land kommen sind, auch eine Zeitlang darinnen geherrschet, erbauet haben. In diesem Schloß wurde ihnen der Tribut abgestattet, welcher in eben demselben noch jetzo denen Türcken, so es inne haben, erleget werden muß.

184. Das alte Thor der Stadt, welches also genannt, weil es unter allen das älteste war. Es lag dasselbe gegen Abend und ging in die Stadt Salem, welche sonst auch die Unterstadt heisset, und

und von Melchisedech erbauet ist. Es ward auch Porta Judiciaria, das Raths-Thor oder Gerichts-Thor genennet, weil daselbst öffentlich Gericht gehalten wurde und die Eltesten des Volcks sich daselbst versammleten. Christus ist durch dieses Thor von denen Kriegs-Knechten hinaus geführet und ausser demselben auf dem Berge Golgatha gecreutziget worden, allwo man sonst die Ubelthäter pflegte vom Leben zum Tode zu bringen. Nehem. 3, 6. 31.

185. Vorago, Vallis profunda, ein tieffes Thal, welches die Stadt von der Mittags-Seite her, durch die gantze Abend-Seite herum bis an das Thor Ephraim als ein beqvemer Stadt-Graben umgab.

186. Porta piscium, das Fisch-Thor, weil es dem Fisch-Marckt nahe lag, und weil durch dasselbe von Joppe und andern Orten vom Meere her, viel Fischwerck in die Stadt gebracht wurde. Es ward dasselbe auch das Thor David genennet, weil es dem Thurme David sehr nahe lag, indem es bey demselben gegen Abend in dem Grunde Millo erbauet war. 2. Chron. 33, 14.

187. Der Weg gen Bethlehem und Hebron, welchen Salomo mit Steinen hat pflastern lassen, daß die Reisenden desto besser fort kommen können. Diesen Weg sind die Weisen aus Morgenland gereiset gen Bethlehem, da der Stern vor ihnen hingegangen daß sie von dem

rech-

rechten Wege nicht irren konten. Joseph. Antiq. Libr. 8. c. 7.

188. Der Weg gen Emmaus, den die zwey Jünger gewandelt als Christus unbekanter weise zu ihnen genahet, und mit ihnen von seinen Leiden, Sterben und Auferstehen aus Mose und denen Propheten geredet. Luc. 24, 13-31.

189. Der Bach Gihon, welchen Hiskias aus dem untern Brunnen Gihon in den obern Teich geführet. 2. Chron. 32, 30.

190. Der Weg nach der Stadt Gaza, Joppe und nach dem Meer. Act. 8, 26.

191. Das Thal Rephaim, oder Riesen-Thal, da David die Philister zu zweyen mahlen in die Flucht geschlagen. 2. Sam. 5, 17.

192. Sylva Fletus, ein Wald, der Klage-Wald genannt, allwo GOtt an denen Maulbeerbäumen, und an dem Rauschen auf dem Gipffel derselben, dem Könige David ein Zeichen gegeben, daß GOtt mit ihm sey mit seiner Gnade und Hülfe. 2. Sam. 5, 22.

193. Baal Prazim, der Ort, da David die Philister zum ersten mahle geschlagen. 2. Sam. 5, 20.

194. Fons Gihon Superior, der aus dem Berge Gihon herfür gequollen. Hiskias der König in Juda hat ihn oben her zugedeckt, und ihn unter der Erde hin in die Stadt Davids gelei-

leitet, als Sanherib, der König von Assyrien im Anzuge war, Jerusalem zu belagern. 2. Reg. 20, 20. 2. Chron. 32, 30.

195. Fons Gihon inferior, welcher am Ende des Ackers des Färbers oder Walck-Müllers entstund, und in den obern Teich von Hiskia geleitet worden. 2. Reg. 20, 20.

196. Der Berg Gihon, der gegen Abend der Stadt gelegen und durch ein tieffes Thal von derselben abgesondert war. Hieselbst ist auf Befehl Davids, Salomo von dem Priester Zadock und dem Propheten Nathan in Gegenwart sehr vieles Volckes zum Könige gesalbet worden. 1. Reg. 1, 38. 32-40.

197. Das Grabmahl Anani, des Hohenpriesters, welches gegen Abend ausser der Stadt erbauet war. Bey demselben Grabmahle hat die Mauer continuiret, welche Titus ausserhalb um die ganze Stadt geführet. Joseph. de B. I. Lib. 6. c. 13.

198. Der Weg gen Silo und Gabaon.

199. Vallis cadaverum, das Thal derer Leichen und der Asche, dahin die Leichnam, Knochen und Asche derer getödteten und verbrannten Ubelthäter, so man auf dem Berge Golgatha vom Leben zum Tode gebracht, hingeworffen wurde. Jerem. 31, 40.

200. Der

200. Der Berg Golgatha, nahe bey der Stadt, gegen Abend und Mitternacht werts gelegen, da Christus, unser Heyland und Seeligmacher zwischen zweyen Mördern und Ubelthätern gecreutziget worden. Matth. 27, 33.

201. Der Ort, da die H. Jungfrau Maria, und Mutter JEsu unter dem Creutz gestanden, da sie der HErr JEsus seinem Jünger, dem Johanni, anbefohlen. Johann. 19, 26. 27.

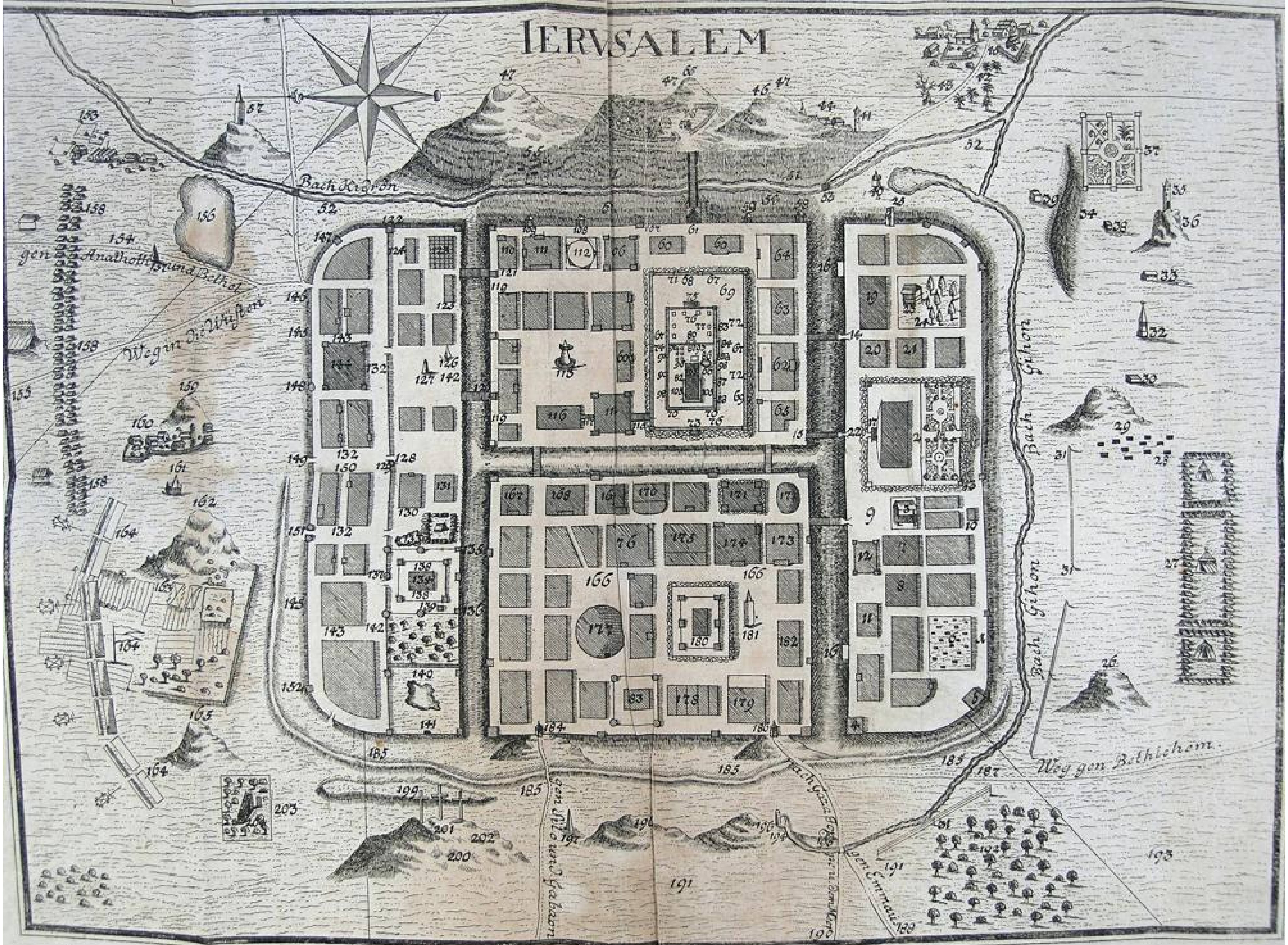
202. Der Ort und Gegend, da die Kriegs-Knechte Christi Kleider unter sich getheilet und über seinen Rock das Looß geworffen. Matth. 27, 35.

203. Der Garten des Josephs von Arimathia, welcher ein Raths-Herr oder Assessor im hohen Synedrio zu Jerusalem war, und hinein ging zu Pilato, und ihn um den Leichnam JEsu bath. Luc. 23, 50.

204. Das Grab Christi in dem Garten Josephs von Arimathia, in einen Felß gehauen, darein noch nie kein Todter war geleget worden. Matth. 27, 60 Joh. 19, 41. Es ist aber aus solchen Grabe Christus am dritten Tage von den Todten wieder auferstanden, und versichert alle seine Gläubige daß auch sie, Kraft seiner Auferstehung

stehung aus ihren Grabe dereinst sollen wieder lebendig werden, da Er spricht: Ich lebe, und ihr sollet auch leben. Johann. 14, 19. Und bey eben dem Evangelisten Cap. 11. v. 25. 26. Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich gläubet der wird leben, ob er gleich stürbe, und wer da lebet und gläubet an mich, der wird nimmermehr sterben.

E N D E.



FRANCKESCHE STIFTUNGEN